

[1]



Martina Wildner liest aus ihren Werken und spricht darüber mit Karin Vach und Gina Weinkauff

Bericht von Chiara Biegel

Die erste Veranstaltung des ZKJL in diesem Semester, dem Sommersemester 2015, fand am 05.05.2015 um 18.00 Uhr in Raum 130 des Altbaus der PH der statt. Wir waren sehr erfreut, [Martina Wildner](#) als Gast im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Heidelberger Kinderliteraturgespräche* begrüßen zu dürfen. Die Veranstaltungsreihe ist mit der Buchreihe [Kinder- und Jugendliteratur aktuell](#) verbunden. Dort ist bereits ein Buch über [Martin Baltscheit](#) erschienen, der im April 2014 zu Gast war. Im Moment Frühjahr 2016 wird ein das zu Martina Wildner und [Susan Kreller](#) (die im Januar 2015 zu Gast war) wird im Frühjahr 2016 erscheinen. Beide Veranstaltungen wurden durch die Unterstützung des [Deutschen Literaturfonds](#) finanziell ermöglicht. Trotz des Bahnstreiks startete die Veranstaltung zu aller Zufriedenheit pünktlich. Sie gliederte sich in verschiedene Lesungen von Frau Wildner und darauf bezogene Gesprächsrunden. Martina Wildner, die zu Beginn ihrer Karriere für die Literaturzeitschrift *Laufschrift* und die literarische Kinderzeitschrift *Der bunte Hund* gearbeitet hatte, publizierte 2003 ihre beiden ersten (realistischen) Kinderromane: *Liebe Isolde* und *Jede Menge Sternschnuppen*. Darauf folgten bis 2012 acht fantastische Kinderromane und dann 2013 der mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnete realistische Roman *Die Königin des Sprungturms*^[2].

[1] Plakat von der Frankfurter Buchmesse 2014, bei der Martina Wildner dann tatsächlich [einen Preis](#) erhielt!

[2] Ein [Unterrichtsmodell zu diesem Roman](#) für das 4.-6. Schuljahr befindet sich in Vorbereitung.

Auf eine Einführung in Martina Wildners Gesamtwerk von Frau Weinkauff folgte eine Lesung aus dem Tagebuchroman *Jede Menge Sternschnuppen*, an die sich ein kurzes Gespräch über Martina Wildners literarische Anfänge anschloss. Der nächste Teil des Abends kreiste um einige der fantastischen Erzählungen: *Michelles Fehler*, *Six* und *Grenzland* vor. Aus dem letzterem, von ihr selbst illustrierten Buch, las Martina Wildner dann eine Passage vor. Sie erzählt darin eine fantastische Geschichte um eine psychisch kranke jugendliche Protagonistin, mit der sich einige ihrer Leser ein wenig schwer taten und aus dem sie daher, wie sie hinterher erzählte, vor Schulklassen nicht mehr liest. Sie hat also für uns eine Ausnahmen gemacht!

Diese und die darauf folgenden Lesungen des Abends vermittelten Einblicke in ein sehr vielfältiges literarisches Gesamtwerk. Martina Wildner las noch aus dem fantastischen Gruselroman *Das schaurige Haus* und aus *Die Königin des Sprungturms*. „Ich ging vom realistischen Schreiben zum fantastischen Schreiben über und bin dann zum Realismus zurück gekehrt“, sagte sie dazu. Kurz vor dem Ende der Veranstaltung gewährte uns die Autorin einen exklusiven Einblick, in ihr neuestes noch nicht veröffentlichtes Buch, an dem sie im Moment schreibt.

Es war ein kurzweiliger, interessanter und abwechslungsreicher Abend, der dem Publikum viele Anregungen vermittelt hat! Das Team des ZKJL bedankt sich für diese Lesung bei Martina Wildner recht herzlich und hofft, dass das nicht Ihr letzter Besuch an der PH Heidelberg war.

Chiara Biegel

